

Kirchenmusik im Festjahr 2019

23. Februar 18.00 Uhr **Festhochamt** anlässlich des Patronatsfestes von St. Walburga
31. März 9.30 Uhr **Familienmesse** mit dem Kinderchor und den StiftTeens in Mariä Himmelfahrt
20. April 20.30 Uhr Musikalische Gestaltung der **Osternacht** in St. Walburga
16. Juni Kinderchor und StiftTeens singen in den Gottesdiensten der **Diözesanwallfahrt** der Kinder in Paderborn
21. Juli
-25. August Mescheder **Orgelsommer**
14. September 18.15 Uhr **Evensong** mit dem Mescheder StiftsChor und dem Kirchenchor St. Andreas Wolfratshausen in St. Walburga
19.00 Uhr Feierliche Messe mit den Chören
03. Oktober „Offene Türen mit der Maus“
Orgelführung für Kinder in St. Walburga
23. November 17.00 Uhr **Festmesse** in St. Walburga mit anschließendem Festakt
Festredner: Prof. Dr. theol. Stefan Klöckner
Professor für Musikwissenschaft I
Gregorianik, Geschichte der Kirchenmusik an der Folkwang Universität der Künste in Essen
08. Dezember 17.00 Uhr **Festkonzert** in St. Walburga
24. Dezember 16.00 Uhr Musik. Einstimmung auf das Weihnachtsfest anschließend
16.30 Uhr **Christmette** in Mariä Himmelfahrt
28. Dezember „Ich steh an deiner Krippen hier“
Offenes Singen mit allen Chören der Mescheder Stiftsmusik in St. Walburga

Die Mescheder Stiftsmusik

Mescheder StiftsChor

Probe: donnerstags, 19.30 -21.00 Uhr,
im Jugendheim St. Walburga, Stiftsplatz

Kinderchor: 1. – 6. Schuljahr

Probe: donnerstags, 18.00 -18.45 Uhr,
im Jugendheim St. Walburga, Stiftsplatz

StiftTeens: ab 7. Schuljahr

Probe: donnerstags, 18.45 -19.30 Uhr,
im Jugendheim St. Walburga, Stiftsplatz

Leitung und Ansprechpartnerin für die Kirchenmusik:

Dekanatskirchenmusikerin Barbara Grundhoff
Kontakt:
grundhoff@katholische-kirche-meschede-bestwig.de
Mobil: 0151.123 157 60

Chorvorsitzende:

Birgit Ruhrmann
Tel.: 0291 90868644

Homepage:

www.mescheder-stiftschor.de
Klaus Leskau



100 Jahre

Katholischer

Kirchenchor

Meschede

seit 2019

Mescheder StiftsChor

1919 - 2019

Aktivitäten



Großes **Gedenkkonzert** zur Erinnerung an die Bombardierung der St. Walburga-Kirche vor 70 Jahren

1. März 2015

Pfarrer Michael Schmitt leitet den Pastoralen Raum Meschede-Bestwig

31. Oktober 2016

Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst vom Bläser-Trio aus Freienohl, Volker Bohne und Günther Babilon (Trompete), Gerd Hesse und Detlef Müller (Orgel), dem Katholischen Kirchenchor Meschede sowie der Dekanatskirchenmusikerin Barbara Grundhoff an der Orgel.



EVENSONG – Darstellung des Herrn

2. Februar 2018

Rundfunkgottesdienst im Deutschlandfunk

22. April 2018



Kleine Chronik

1919

Gründung des ersten gemischten katholischen Kirchenchores unter der Leitung des Lehrers und Organisten Johannes Simon. Schon nach kurzer Zeit hat der Kirchenchor einen festen Platz im liturgischen Leben der Pfarrgemeinde. Auch seine Bedeutung für das kulturelle Geschehen in der Stadt Meschede wird immer größer. In den nächsten Jahren folgen anspruchsvolle Konzerte, u.a. Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ und Georg Friedrich Händels „Messias“.

1933-1945

Trotz des nationalsozialistischen Einflusses und der Widrigkeiten des Krieges behauptet sich der Kirchenchor die ganzen Jahre hindurch und singt wider alle Schwierigkeiten an den Hochfesten.

1945

Die St. Walburga-Kirche fällt den Bomben zum Opfer. Das gesamte Notenmaterial des Chores geht in den Flammen verloren. Damit besteht für den Chor keinerlei Aussicht mehr, in Gottesdiensten zu singen.

1945-1950

Anstelle des Kirchenchores gründet sich ein Kammerchor, der sich ganz der weltlichen Musik widmet.

1950 -1959

Nachdem Johannes Simon wegen einer schweren Erkrankung die Leitung des Chores aufgeben muss, wird Herbert Röcken der neue Leiter. Nach dem Wiederaufbau der zerstörten Walburga-Kirche widmet sich der Chor nun wieder ganz der Kirchenmusik. Er ändert seinen Namen. Aus dem „Katholischen Kirchenchor Meschede“ wird nun der „Kirchenchor St. Walburga“.

1959- 1983

Ludwig Kersting übernimmt die Chorleitung. In die Zeit seiner Leitung fallen die vier großen ökumenischen Kirchenkonzerte, u.a. mit dem „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach.

1983 – 2002

Ulrich Hengesbach wird der neue Leiter des Kirchenchores. Sein Anliegen war es, gemeinsam mit dem Chor, den Gemeindegottesdienst lebendig zu halten. So führte er das bis heute so beliebte Singen und Musizieren von Chor und Gemeinde an einem Sonntagnachmittag in der Advent- bzw. Weihnachtszeit ein. In seine Tätigkeit fallen Chorfahrten nach Königsbach bei Neustadt a.d. Weinstraße, Blankenheim und Bamberg sowie die Jubiläen des Chores (70/90 Jahre), des Krankenhauses (50 Jahre) und die Einführung des Pfarrers Johannes Sprenger (1987).

2002

Für die beiden Mescheder Gemeinden St. Walburga und Mariä Himmelfahrt richtet das Erzbistum die gemeinsame hauptamtliche Stelle eines Dekanatskirchenmusikers ein. Dieser soll einen neuen Kirchenchor für die beiden Gemeinden gründen und leiten.

2004-2011

Mark Ehlert wird der hauptamtliche Kirchenmusiker für die beiden Gemeinden und Leiter des gemeinsamen Kirchenchores mit dem neuen und doch alten Namen „Katholischer Kirchenchor Meschede“. Mit der Neugründung des Kirchenchores beginnt eine aktive schwingvolle Zeit in seiner Geschichte. Neben der Gestaltung der Gottesdienste an den Hochfesten gibt der Chor Konzerte in Meschede, u.a. mit der Chorgemeinschaft Meschede, aber auch in Marburg und Bremen. Probenwochenenden mit Stimmbildung werden durchgeführt und als neue Gottesdienstform wird der vom Kirchenchor gesungene Evensong eingeführt.

Seit 2012

Nachdem Mark Ehlert 2011 eine neue Stelle in München antritt, wird Barbara Grundhoff Dekanatskirchenmusikerin in Meschede. Höhepunkte ihrer Tätigkeit sind das Gedenkkonzert zur Erinnerung und die Bombardierung Meschedes, Einführung des Pfarrers Michael Schmitt, musikalische Gestaltung eines Rundfunkgottesdienste im Deutschlandfunk.

2018

Der Chor ändert seinen Namen: Mescheder „StiftsChor“.